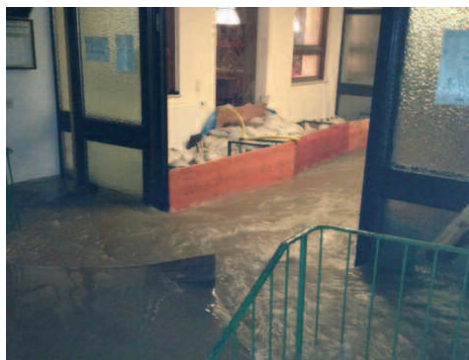


Hier spricht der Präsident

Hochwasser hält Spielvereinigung in Atem

Die Überschrift zur Sommer-Ausgabe der SpVgg NEWS hätte ich mir eigentlich auch anders gewünscht! Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.

Eine dicke Packung Hochwasser Anfang Juni hat unserem Verein schwer zu schaffen gemacht und hat für lange Zeit alle unsere Kräfte gefordert, um eine Katastrophe für den Verein zu verhindern. Knapp unter dem Pegel des Rekordhochwassers von 1994 hatten wir mit den Fluten zu kämpfen, um die Kegelbahn zu retten, das Sportheim zu schützen und alle anderen Gebäude „über Wasser“ zu halten. Das ist uns auch dank des großartigen Einsatzes von sehr vielen Mitgliedern gelungen.



Ausnahmezustand auf dem Sportgelände

An dieser Stelle noch einmal mein herzlicher Dank an alle, die die Fluten bekämpften.

Viele Mitglieder packten an

Speziell unsere Jugend, die dank moderner Medientechnik (Facebook) immer wieder genug Leute herbeirief, als die Kräfte anderer schwanden. Ein besonderer Dank aber auch an unseren Rentner- und Pensionärs-Trupp, der gerade in Nachtstunden unglaublich viel Zeit geopfert hat und unermüdlich

Inhalt

<i>Fußball</i>	<i>4</i>
<i>Leichtathletik/Gymnastik</i>	<i>5</i>
<i>Kegeln</i>	<i>6</i>
<i>Stockschützen</i>	<i>9</i>
<i>Tennis</i>	<i>11</i>
<i>Tischtennis</i>	<i>13</i>
<i>Anschriftenverzeichnis</i>	<i>14</i>
<i>Termine</i>	<i>16</i>



gesaugt, gepumpt und geputzt hat. Insgesamt waren ca. fünfzig Personen, teilweise Tag und Nacht im Einsatz – Respekt!

Allein der Fuhrpark, den wir am Schluss zusammen hatten zeigt, wie groß der Aufwand war: ca. 20 Nasssauger, 6–8 Pumpen im Dauerbetrieb, über 1000 Sandsäcke usw. usw.

Was am Tag des Pokalfinales in Berlin am 1. Juni noch so locker begonnen hatte mit ein paar Pfützen im Parkplatzbereich, entwickelte sich in den nächsten vier Tagen zu einer wahren Flut.

Wir waren dieses Mal sicher nicht perfekt vorbereitet (wer ist das schon bei Hochwasser), aber wir werden speziell aus diesen Ereignissen unsere Vorbereitungen für die nächste Flutwelle treffen. Die kann schon im Herbst, aber auch erst wieder in 10 Jahren kommen, trotzdem werden wir die jetzigen Erkenntnisse sofort umsetzen.

Wir sind dran, die gesamte Beton-treppe im Eingangsbereich durch eine herausnehmbare Gittertreppe zu ersetzen, um den Durchfluss bei Hochwasser zu erhöhen und nach Möglichkeit somit den Wasserstand niedriger zu halten.

Kosten übernommen

Danke an dieser Stelle an unsere Nachbarn von GDF Suez in Anglberg, speziell dem Kraftwerksleiter, Herrn Schreiber, für die Hilfe bei der neuen Gitter-Treppe und der Übernahme der kompletten Reinigungskosten des Sportheims nach dem Hochwasser.

Außerdem werden wir alle nötigen Räume mit passenden Pumpen aus-



statten: die Kegelbahn mit einer Pumpe im Kegelschacht, außerdem im Gastbereich zwei Absaugpumpen mit einer zusätzlichen Ablaufrinne.

Eine Pumpe in der alten Heizung soll dafür sorgen, dass künftig das Wasser gar nicht mehr den Weg ins Sportheimlokal findet. Auch für das Büro und das Tennisstüberl wird künftig eine Pumpe zur Verfügung stehen, die sich um das evtl. hochkommende Grundwasser kümmern wird. Dadurch sollte zumindest nicht mehr so ein hoher Personaleinsatz notwendig werden.

Trotz allem kommen natürlich nach so einem Hochwasser auch Schäden ans Tageslicht. Durchnässte Böden, kaputte Teppichböden, nassgetränkte Sockelwände, zerstörte Tennisplätze, weggeschwemmte Außenanlagen und und und...

Hoher Schaden

Der Schaden beläuft sich nach derzeitigen Schätzungen auf insgesamt ca. 40.000.– €. Wir haben hier bereits durch die Gemeinde die Soforthilfe von 5.000.– € erhalten und hoffen, auch bei der Nothilfe durch den Landkreis noch entsprechend bedacht zu werden.

Neue Maschinen, neue Böden, Farbe für die Wände: alles kostet Geld! Hier ist aus meiner Sicht der Staat gefordert, zu helfen. Viele Milliarden gehen ins Ausland, da kann man auch mal was fürs eigene Land tun!

Es gab aber auch Sport...

Den sportlichen Teil möchte ich aber an dieser Stelle selbstverständlich nicht vergessen. Zahlreiche große Erfolge im Verein haben uns sehr geholfen, die

Hochwasserkatastrophe etwas leichter zu verdauen. Unsere Fussballer haben es tatsächlich noch geschafft, den Abstieg zu verhindern! Auch wenn wir hier viele zusätzliche Nerven gebraucht haben. Kompliment dem „Geist“ der Mannschaft!

Beste Saison aller Zeiten

Unsere Tennisspieler haben, man höre und staune, die wohl erfolgreichste Saison aller Zeiten hingelegt. Unsere 1. Mannschaft nur knapp Zweiter in der Bezirksliga, aufgestiegen sind die Damen 1, Herren 30, Herren 40 und die Herren 65. Und die Herren 55 haben den Ligaerhalt in der Bayernliga geschafft. Alles absolut sensationell. Kompliment an alle Spieler.

Auch im Kegeln war die SpVgg nicht zu bremsen! Aufstieg der 1. Mannschaft, Pokalsieger im Landkreis und Meister bei der gemischten Runde! Und dann kommt halt hier immer noch ein Tom Schneider dazu: Triple-Sieger als Deutscher Meister im Einzel und mit der Mannschaft sowie Pokalsieger. Für Tom sollten wir einen eigenen Rathausbalkon bauen!!

Party ein voller Erfolg

Zu guter Letzt gilt mein Dank auch noch allen Helfern und Beteiligten bei unserer diesjährigen Goodnight-Party im Juli zusammen mit dem Burschenverein und der Mädchengruppe.

Sie war mit 250 Biergartengästen und 400 Partybesuchern wieder ein Highlight des Jahres und ein idealer Auftakt für das alljährliche Bürgerfest auf unserer Anlage.

Josef Felsl, 1. Vorsitzender



FUSSBALL

Doch noch den Abstieg verhindert

Es gab ein doppeltes Happy End!!!! Was noch im Winter kaum einer für möglich hielt war zum Sommeranfang gewiss! Die 1. Mannschaft hat das fast Unmögliche geschafft und nach nur 5 Punkten in der Hinrunde – weit abgeschlagen vom rettenden Ufer – doch noch den Abstieg verhindert. Und auch die 2. Mannschaft spielte sich unten raus und hatte zum Schluss mit dem Abstieg nichts mehr zu tun.

Entscheidung in Paunzhausen

Das letzte Spiel der Saison gewann das Team um Spielertrainer Sebi Gallus im Entscheidungsspiel in Paunzhausen gegen MTV Pfaffenhofen mit 1:0. Auch wenn das Ergebnis denkbar knapp war, war der Sieg mehr als verdient. Der Jubel nach dem Schlusspfiff war natürlich grenzenlos und die Mannschaft und die zahlreich mitgereisten Fans feierten den Klassenerhalt ausgelassen. Dieser Sieg war dann im Entscheidungsspiel das I-Tüpfelchen auf eine grandiose Rückrunde. Mein ganzer Respekt geht in erster Linie an Sebi Gallus. Er hat sich getraut im Winter „das sinkende Schiff“ von seinem Vorgänger zu übernehmen und hat in kürzester Zeit der Mannschaft neues Leben eingehaucht. Und das mit seinen erst 26 Jahren! Allergrößten Respekt. Großen Respekt zolle ich auch beiden Mannschaften. Auch für sie war die Situation mit den Trainerwechseln nicht einfach. Die einfachste Lösung wäre gewesen sich zu ergeben

bzw. aufzugeben. Aber nein! Die Jungs haben tollen Charakter bewiesen. Sie haben sich reingekämpft, Fehler erkannt und sind zu einem wahren Team gereift. Bei der 2. waren hierzu maßgeblich unsere neuen Trainer Frank Schweizerhof und Martin Schuster beteiligt.

Dementsprechend war das Happy End schlicht und einfach verdient! Die Jungs haben sich das erarbeitet und es wäre tragisch gewesen wenn ihr Einsatz nicht belohnt worden wäre.

Neuer Co-Trainer verpflichtet

Auf zur neuen Saison. Und der schauen wir positiv entgegen! Unsere Trainer bleiben und Sebi wird bei der 1. durch Michi Thalhammer als Co-Trainer ergänzt. Michi ist ein alter SEF-Spezl von Sebi. Er wird auch spielen für uns und uns als landesligaerfahrener Stürmer mit großer Klasse sicherlich einen großen Schritt weiterhelfen.

Außerdem machen 9 Jugendspieler im Seniorenbereich weiter. Und egal ob 1. Oder 2. Mannschaft. Wir können all diese Jungs sehr gut brauchen und freuen uns auf sie. Wir wünschen ihnen viel Spass bei den Senioren. So hoffen wir jetzt auf eine ruhigere Saison. Ich persönlich wünsche mir von beiden Mannschaften einen gesicherten Mittelfeldplatz.

Aufregung hatten wir ja in der letzten Zeit genug.

Andi Römer, Abtl.-Leiter



GYMNASTIK / LEICHTATHLETIK

Neues Sportangebot: Badminton

Es war aus einer Laune heraus. Die Hockeymannschaft, eine Gruppe von „spielwütigen“ Altherren der Männergymnastik begann sich zu atomisieren und einige hörten altersbedingt auf, andere mussten gesundheitsbedingt den Schläger aus der Hand geben. Es musste also eine Sportart gefunden werden, die dem „Spieltrieb“ gerecht zu werden vermochte und gleichzeitig das Verletzungsrisiko minimiert. Und man hat das in Badminton gefunden.

Die Ballsportart Badminton ist eine Rückschlagsportart, welche mit einem Federball (engl. Shuttlecock) gespielt wird. Ziel des Spiels ist es, den Ball so über das Netz zu schlagen, dass die Gegenseite ihn nicht mehr regelkonform zurückschlagen kann. Es spielen entweder zwei Spieler (Einzel) oder vier Spieler (Doppel) gegeneinander. Bei dem Doppel stehen sich zwei Doppelpaarungen gegenüber, entweder gleichgeschlechtlich oder gemischt (gemischtes Doppel = Mixed). Es erfordert wegen der Schnelligkeit und der großen Laufintensität eine hohe körperliche Fitness. Deswegen: „Badminton ist ein Bewegungssport!“

Viel Kondition erforderlich

Dieser Sport stellt hohe Ansprüche an Reflexe, Grundschnelligkeit und Kondition und erfordert weiterhin für ein gutes Spiel Konzentrationsfähigkeit und taktisches Geschick. Lange Ballwechsel und eine Spieldauer ohne echte

Pausen fordern eine gut entwickelte Ausdauer. Die Tatsache, dass durch den leichten Schläger Änderungen in der Schlagrichtung ohne deutliche Ausholbewegungen zu erreichen sind, macht Badminton zu einem extrem raffinierten und täuschungsreichen Spiel. Dem schnellen Angriffsspiel ist nur durch gute Reflexe und sehr bewegliche Laufarbeit zu begegnen. Der Wechsel zwischen hart geschlagenen Angriffsbällen, angetäuschten Finten sowie präzisiertem, gefühlvollem Spiel am Netz ist es, was die Faszination von Badminton ausmacht.

Einfache Regeln

Dabei sind die Regeln einfach und schnell zu erlernen: Gezählt wird nach Punkten und nach Sätzen. Seit 2006 wird nach einer neuen Zählweise – der so genannten Rally-Point-Methode – gezählt. Dabei wird auf zwei Gewinnsätze bis 21 Punkte gespielt, und jede Partei erzielt, unabhängig vom Auf-



Neuer Sport – neues Glück

schlagrecht, bei einem Fehler des Gegners einen Punkt).

Als Fehler gilt unter anderem, wenn der Ball das Netz nicht überfliegt oder Boden/Wand/Hallendecke (oder Gegenstände die darunter hängen) berührt, wobei eine Deckenberührung je nach Hallenhöhe immer oder nur beim Aufschlag auch eine Wiederholung nach sich ziehen kann. Auch das Berühren des Netzes mit Körper oder Schläger ist ein Fehler. Im Gegensatz zu den meisten anderen Rückschlagspielen wird bei Badminton auch dann weitergespielt, wenn der Ball beim Aufschlag das Netz berührt, solange er danach seinen Weg weiter in das Aufschlagfeld des Gegners fortsetzt.

Zumeist wird Badminton in der Halle gespielt, da schon leichte Luftbewegungen den Ball stark beeinflussen können. Die Halle muss dabei eine Min-

desthöhe von 5 m aufweisen. Üblicherweise gilt es als Fehler, wenn der Ball während des Spiels die Decke berührt, jedoch wird bei Deckenberührung beim Aufschlag oder bei Berühren von herabhängenden Teilen (z. B. der Deckenkonstruktion) auf Wiederholung entschieden. Erst ab 9 m Deckenhöhe ist eine Halle uneingeschränkt bespielbar und damit jede Deckenberührung ein Fehler. Die Sporthalle in der Heilmeierstraße bietet hierfür ideale Voraussetzungen. Das Spielfeld ist dem des Tennis sehr ähnlich, ist allerdings mit 13,40 m Länge und 6,10 m Breite deutlich kleiner.

Ein Probetraining ist für Jung und Alt, Damen und Herren, jederzeit an den Übungsabenden, die Montag von 20.30h bis 22.00h und Mittwoch von 19.30h bis 22.00h sind, möglich.

Jörg Albrecht / Georg Riedl



KEGELN

Saisonverlauf mehr als erfreulich

Meister, Aufsteiger, Pokal- und Triple-Sieger – eine endlich mal wieder sehr erfolgreiche Saison der Zollinger Kegler ist bereits seit mehreren Wochen beendet. Es konnten Meisterschaften, Aufstiege, Pokalsieg und sogar ein Triplesieg verbucht werden. Mittlerweile ist man jedoch schon wieder drauf und dran, sich auf die neue Saison vorzubereiten.

Jugend

Die mittlerweile in der A-Jugend spielenden Jugendlichen Markus Baur und

Dominik Deischl spielten die Saison wieder in einer Spielgemeinschaft mit dem KV Moosburg im Kreis Isar des Bezirks Niederbayern. Ein erhoffter Start in der Bayernliga war leider mangels potentieller Spieler nicht zu realisieren. Die Jungs haben aber auch im Kreis ihre Sache ganz gut gemacht und mit ihrem Team die Meisterschaft in dieser Klasse geholt.

Auch in der nächsten Saison spielen die Zollinger Jugendlichen wieder zusammen mit Moosburg die Meisterschaften aus. In diesem Jahr hofft man

aber, dass es eventuell wieder zu Qualifikationen der Zollinger bei den Einzelmeisterschaften kommt, die in der letzten Saison nicht so erfolgreich verliefen.

Sportkegeln

Herren I

In der abgelaufenen Saison hatten sich die Spieler der 1. Herrenmannschaft eigentlich nicht allzu viel ausgerechnet, zumindest ging man nicht in die Saison wie die Jahre zuvor und hatte den Aufstieg in die Bezirksoberliga im Visier. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt! Wie bereits aus der Vorrunde bekannt, spielte Zolling immer oben mit, aber der EVL II war fast bis zum Ende der Vorrunde ungeschlagen. Die letzten drei Spiele 2012 ließ es Landshut jedoch ein wenig schleifen, und die Konkurrenten schlossen wieder auf.

In der Rückrunde wechselten sich dann Zolling und Landshut mit der Führung immer wieder ab – bis zum Schluss. Mit einem Sieg am letzten Spieltag gegen Altfraunhofen hätten die Zollinger die Meisterschaft perfekt machen können, aber es hat nicht sollen sein. Somit musste man auf den nächsten Tag hoffen und Rot Weiß Moos-

burg die Daumen drücken, die den EVL zu Gast hatten. Und die Moosburger machten ihre Sache sehr gut. Sie zeigten dem EVL wo der Bartl den Most holt und schickten sie ohne Punkte wieder nach Hause. Somit war Zolling, nach langen Jahren des Hinschnuppers und fast ausschließlich zweiten Plätzen endlich mal wieder Meister der Bezirksliga A-Nby. West.

Aufstieg in die Bezirksoberliga

Mit der erreichten Meisterschaft hatte man endlich wieder das Recht, in die Bezirksoberliga aufzusteigen und das musste zunächst gut überlegt sein. Diverse private und berufliche Gründe mussten überlegt und intensiv darüber nachgedacht werden, ob man den Aufstieg überhaupt will. Schlussendlich hat man sich jedoch dafür entschieden, die Chance zu nutzen und das in der BOL zu versuchen. Die Heimspieltage der 1. Mannschaft werden somit wieder am Samstag Nachmittag um 13 Uhr zu verfolgen sein man hofft dann auf doch wieder mehrere Fans.

Herren II

Bei der zweiten Mannschaft verlief die Saison eher durchwachsen. Aber davon war auch auszugehen, da ja auch

KEGELBAHN-TERMINE FREI!

Auf unserer Kegelbahn sind noch einige Termine frei

Interessenten können sich beim

Sportheimwirt anmelden:

Sascha Thomsen, Tel. 01 51 15 39 61 67

die beiden A-Jugendlichen zum ersten Mal im Herrenbereich starten durften und erst mal in das Spiel mit den großen Kugeln hineinwachsen mussten.

Die Saison verlief aber schon so, dass man mit den hinteren Plätzen die gesamte Saison nichts zu tun hatte. Ein wenig nach oben schnuppern war schon drin, aber wenn es in die Spiele um die Big Points ging, hatte man eher das Nachsehen. Am Ende konnte die 2. Herrenmannschaft ihre Saison mit einem ganz respektablen 4. Tabellenplatz und 18:14 Punkten abschließen. In der nächsten Saison kann man mit evtl. personellen Umstellungen wieder den Aufstieg anpeilen.

Gemischte Mannschaft

Die Gemischte Mannschaft spielte in der Freien Klasse mit insgesamt leider nur vier Mannschaften eine Doppelrunde. Somit kamen sie auf nicht allzu viele Meisterschaftsspiele, da unmittelbar vor Beginn der Saison zwei Mannschaften ihre Meldungen wieder zurückzogen.

Auch wenn es nur wenige Spiele waren, zeigte die Gemischte zum Teil sehr guten Kegelsport und konnte ungefährdet die Meisterschaft einfahren. Das Besondere daran war auch noch, dass sie kein einziges ihrer Spiele verlor und mit einer weißen Weste von 24:0 Punkten ganz klar die Klasse dominierten.

Landkreiskegeln

In der abgelaufenen Landkreiskegelnrunde war das Ziel, den einen oder anderen Erfolg einzuheimen.

Zum ersten Mal seit vielen Jahren meldete man wieder eine zweite Land-

kreismannschaft, die ganz unten in der Kreisklasse B um Punkte kämpfen musste. Nach anfänglichen Problemen hatte sich die Mannschaft aber gefangen und kam ihrem Ziel, die Meisterschaft, Schritt für Schritt näher. Bereits nach fünf Spieltagen hatte die 2. Mannschaft bereits drei Niederlagen auf ihrem Konto. Bis zum Schluss sollten dies aber auch die Einzigen bleiben, und die 2. Mannschaft konnte mit nur sechs Minuspunkten die Meisterschaft feiern.

Bei der 1. Landkreismannschaft lief es Anfangs auch ein wenig schwer und man konnte um die Meisterschaft nie so richtig mitspielen. Zum Schluss erreichte man aber mit einem positiven Punkteergebnis von 14:10 einen sehr guten 3. Tabellenplatz.

Pokalrunde das Highlight

Das Highlight im Landkreis war jedoch die Pokalrunde. Die Auslosung wollte es so, dass die Zollinger Mannschaften im Viertelfinale aufeinander trafen.

Und da kam es zu einem wirklichen Kampf. Es wurde gespielt und gekämpft bis zum letzten Kegel, und das Glück des Tüchtigen blieb in diesem Fall bei der 1. Mannschaft, die das Match mit 1044 zu 1043 für sich entscheiden konnte.

Nach einem Sieg im Halbfinale gegen Nandlstadt war man wieder mal im Pokalfinale, welches in Vötting gegen Hallbergmoos ausgetragen wurde. Mit einer überzeugenden Leistung gewannen die Zollinger mit 1058 zu 1002 Kegel nach etlichen Jahren endlich mal wieder den heißbegehrten Pokal der Landkreiskegelnrunde.

Tom Schneider (Mr. Triple)

Zum Schluss dann noch zu den absoluten Spitzenerfolgen der Zollinger Kegelabteilung. Wenn er auch nicht für Zolling spielt, so fühlt man in Zolling doch so, als ob seine Erfolge auch zu seinem Heimatverein gehören würden. Er ist und bleibt halt ein „echter Zollinger“.

Auf den ersten Titel der Saison, den des deutschen Mannschaftsmeisters, hat Tom mit Rot Weiß Zerbst schon fast ein Abo abgeschlossen.

Endlich auch deutscher Meister

Das Nonplusultra, auf das sowohl Tom als auch die gesamte Zollinger Fangemeinde schon so viele lange Jahre gewartet haben, war der Gewinn der deutschen Einzelmeisterschaft in Öhringen. Erst kurz zuvor aus dem Urlaub gekommen zeigte Tom wie im Jahr zuvor seine hervorragenden Kegelkünste und zog nach der Vorrunde, einem klasse Viertel- und überragenden Halbfinale in das Finale um die deutsche Meisterschaft ein. Gegner in diesem Finale war

der ehemalige Teamkamerad Jürgen Zeitler. Nach anfänglichen zitternden Händen fing sich Tom wieder und wurde von Satz zu Satz stärker. Am Ende wurde Thomas Schneider dann endlich mit seinem ersten großen Einzeltitel, der Deutschen Meisterschaft (120 Schub), belohnt.

Aber wer meinte, dass es das schon gewesen war, der täuschte sich. Eine Woche nach dem Einzeltitel kämpfte Tom mit der Zerbster Mannschaft um den Pokalsieg im Final Four. Nach einer vermeintlich leichteren Begegnung im Halbfinale gegen Regensburg traf Zerbst im Finale auf den Ligakonkurrenten aus Schwabsberg. Und mit einer konzentrierten Leistung holte sich Rot Weiß Zerbst im Jahre 2013 nach der Meisterschaft auch den Pokalsieg und Thomas Schneider somit den dritten Titel im Jahre 2013.

Tripplesieger Tripplesieger hey hey hey

Auch auf diesem Wege Tom, nochmals die herzlichsten Glückwünsche.

Hubert Deischl, AL Kegeln



STOCKSCHIessen

Und wieder ein Aufstieg

Heute möchte ich das bisher abgelaufene Jahr noch einmal kurz an uns vorüberziehen lassen.

Anfang des Jahres wurde auf Eis, wo wir nur noch mit einer Mannschaft am Start sind, nach knapp verpasster Aufstiegsrunde, in der Abstiegsrunde ein

guter 7. Platz im Mittelfeld erreicht. Somit können wir auch in der Eissaison 2014 in der Landesliga Nord an den Start gehen.

Ebenfalls auf Eis, konnten unsere Männer beim Kreispokal einen sehr guten 3. Platz belegen.

Sportlich aktiv waren in der Wintersaison: Franz Schikowski, Matthias Wiesheu, Ludwig Schmitt, Josef Wildgruber und Martin Frühbeis. Das waren unsere Einsätze auf Eis 2013 – (lang ist's her) und schon ging es weiter mit den Turnieren auf Asphalt.

Drittbeste im Kreis

Auch hier konnte beim Kreispokal Anfang Mai mit den Spielern Josef Wildgruber, Ludwig Schmitt, Manfred Steuer und Martin Frühbeis ein 3. Platz erreicht werden, was soviel heißt, daß wir wieder die drittbeste Mannschaft der Landkreise Freising und Erding stellen konnten.

Einen schönen Erfolg konnten wir auch beim Törring-Cup in Karlskron erzielen. Hier wurden wir ebenfalls Dritte. Im nächsten Jahr, also 2014, wird dieser Cup in unserer Halle ausgetragen und dann hoffe ich, daß sich unsere Mannschaft nochmals steigern und den Heimvorteil in eine noch bessere Platzierung umsetzen kann.

Bei den Meisterschaften unserer Herrenmannschaften am 15. und 16. Juni konnte als Ziel nur der jeweilige Klassenerhalt ausgegeben werden. Dann wurden die Erwartungen der Abteilungsleitung von unserer 2. Mannschaft, nach ihrem letztjährigen Aufstieg in die Kreisklasse A, jedoch total übertroffen.

Unser erfahrenes Team mit den Spielern Konrad Hiebl, Hermann Wagner, Matthias Wiesheu und Herbert Hobmeier erspielten sich den überragenden 1. Platz und steigen somit in die Kreisliga auf. Herzlichen Glückwunsch. Einen Tag später war unsere 1. Mann-

schaft im Einsatz. Nach dem hervorragenden Ergebnis der „Zweiten“ wurde von Anfang an sehr konzentriert zu Werke gegangen und so konnten auch gegen vermeintlich stärkere Mannschaften Punkte eingefahren werden. Da die Mannschaft während des gesamten Turniers ihre Leistung abrufen konnte, war das Team bereits im vorletzten Spiel vor einem möglichen Abstieg gesichert und es wurde, trotz nicht optimaler Punkteausbeute aus diesen beiden Spielen ein sehr guter 7. Platz in der Landesliga Nord erreicht.

Klassenerhalt geschafft

Zur Mannschaft gehörten: Josef Wildgruber, Manfred Steuer, Ludwig Schmitt und Martin Frühbeis. Mit diesem Ergebnis wurde die weitere Zugehörigkeit zur Landesliga gesichert.

Bei den Freundschaftsturnieren in unserer Halle waren wir „gute Gastgeber“. Nur die Mannschaft, welche am sogenannten „offenen“ Turnier teilnahm konnte sich mit einem 2. Platz gut in Szene setzen.

Als weiteren Höhepunkt, besonders was die gute Stimmung und das Feiern betrifft, möchte ich das bei den Ortsvereinen sehr beliebte Bürgerturnier erwähnen. Es wurde heuer mit insgesamt 24 teilnehmenden Mannschaften durchgeführt.

Nach drei spannenden Vorrundentagen (Di – Do) wurden am Freitag die Finalspiele ausgetragen. Dabei konnte sich dann im B-Finale das Team vom Bayern-Fan-Club vor den Zollinger Ministranten durchsetzen.

Das mit einigen Überraschungsteams bestückte, sehr gut besetzte A-Finale

wurde in diesem Jahr vom Pfarrgemeinderat Zolling, vor dem Löwen Fan Club Zolling und den Siechendorfer Schützen gewonnen. Natürlich wurde der Sieg bzw. die Platzierung von diesen 5 Mannschaften besonders gefeiert, doch auch alle anderen Vereine konnten bei der anschließenden Siegesfeier auf ihren Erfolg anstoßen.

Zum Schluß möchte ich allen Helfern Dank sagen, auch jenen, die nicht Mitglied unserer Abteilung sind aber trotz-

dem beim Reinigen unserer Halle mitgeholfen haben. Diese war durch das Hochwasser Anfang Juni mit fast 40 Zentimeter Wasser und dreckiger Brüche vollgelaufen. Danke für die schnelle Hilfe.

Interessierte darf ich noch darauf hinweisen, dass auf unserer Homepage die Ergebnisse der einzelnen Turniere sowie aktuelle Abteilungsangelegenheiten nachzulesen sind.

Abtl. Martin Frühbeis



TENNIS

Vier Teams Gruppensieger

Eine überaus erfolgreiche Saison für unsere Tennisler. Das war noch nie da! Gleich 4 Mannschaften aus dem Erwachsenenbereich gingen in ihren Gruppen als Sieger hervor und spielen somit in der nächsten Saison jeweils eine Klasse höher.

Als erstes ist hier unsere Damenmannschaft zu nennen. Sie kämpfte sich bravourös durch die Saison und ging auch im alles entscheidenden letzten Spieltag gegen Freising als klarer Sieger hervor. Damit war als Gruppensieger der Aufstieg in Bezirksklasse 1 besiegelt und die Sektkorken konnten knallen!

Ganz besonders freut es mich, dass sich wieder eine Herren30 formiert hat; aus Zollinger „Eigengewachsen“ und Spielern aus Marzling, die zwischenzeitlich gefühlt auch schon Zollinger sind. Nicht nur, dass diese Mannschaft auf Anhieb als homogenes Team auf-

trat, nein sie schafften auf Anhieb ebenfalls als Gruppensieger mit 12:2 Punkten den Aufstieg in die Bezirksliga. Gratulation!

Herren40 souverän

Unsere Herren40 waren mit einer „runderneuerten“ Truppe in dieser Saison leicht unterfordert (diese Situation wird auch nächstes Jahr nicht viel anders sein). Mit 14:0 Punkte kehrten sie souverän der Bezirksklasse 3 den Rücken und Spielen nächstes Jahr zumindest eine Liga weiter oben. Weiter so!

Auch die Herren 65 ließen sich diese Saison nach einer drastischen Verjüngungskur nicht lumpen. Ungefährdet belegten sie in ihrer Gruppen Platz 1, woraufhin der anstehenden Relegationsgegner in Sachen Aufstieg so beeindruckt war, dass er auf das Relegationsspiel lieber gleich mal verzichtete.

Somit vertreten unsere Männer des

Jahrganges (ach lassen wir das) und älter in der nächsten Saison die Zollinger Farben in der Landesliga. Viel Erfolg!

Aber auch Mannschaften, die z.T. nur knapp den Aufstieg verpassten, können erhobenen Hauptes die Saison beenden. An vorderster Front ist hier natürlich unsere Männermannschaft zu nennen. In einem an Dramatik nicht zu überbietenden Spiel gegen Wolfratshausen zogen unsere Jungs mit 4:5 den Kürzeren.

Gegner mit Profis bestückt

Hierbei ist zu bemerken, dass die Mannschaft des Gegners zu zwei Dritteln aus Mehr oder Minder Profis bestand. Diesen eingeschlagenen Weg können und wollen wir auch nicht mitmachen! Die beiden Gastspieler, die unser Team bei den wichtigen Spielen verstärkten, machten einen sehr starken Eindruck und gliederten sich auch rein menschlich schnell und nahtlos in das Team ein. Nächstes Jahr versuchen wir es eben wieder! Jungs; ihr habt eine tolle Saison gespielt!

Herren2 lassen aufhorchen

Unsere Herren2 machen bereits den Arrivierten Druck und klopfen zwischenzeitlich gut hörbar an die Türe der 1. Mannschaft an. Heuer belegten sie in der zurückliegenden Spielzeit den 5. Rang in der Bezirksklasse 3, wo auch schon durchaus ein hochklassiges Tennis zu bestaunen ist. Das Motto für die nächste Saison: Dran bleiben und Abstand zur Ersten verkürzen!

Zur Abwechslung mal wieder zum anderen Geschlecht. Unsere seit Jahren arrivierte Mannschaft Damen50 belegte



heuer in der Bezirksliga mit 6:8 Punkten den 5. Platz. Aufgrund von Verletzungspech konnte die sehr gute Platzierung des Vorjahres dieses Jahr nicht erreicht werden. Nächstes Jahr (vielleicht mit Verstärkung) wird der Gruppensieg wieder ins Visier genommen!

Die Herren 55 spielten in dieser Saison in der Bayernliga! Für Leser, die mit Tennis nicht so vertraut sind, sei erwähnt, dass es sich hier um die zweithöchste Spielgruppe in dieser Altersklasse handelt! Erstmals gelang es einem Zollinger Team – nicht nur in diese Klasse aufzusteigen – sondern auch den Klassenerhalt zu schaffen. Und dies ganz souverän mit dem 4. Rang und einem positivem Punkteverhältnis von 8:6. Meine Hochachtung!

Auch die 2. Mannschaft der Herren 55 kämpfte – heuer mit einer Vierermannschaft – um Punkte. Am Ende der Spielzeit erreichten sie in der Kreisklasse 1 einen respektablen 6. Rang. Leider hatte Mannschaftsführer Michi Christ öfter als ihm lieb war das Problem, 4 Spieler auf dem Meldebogen zu präsentieren. Ich hoffe, dass diese Dinge nächstes Jahr der Vergangenheit angehören.

Freude am Tennisspiel

Last but not least unser „Freizeit-Herren-Doppel“. Für sie ging es in erster Li-

nie nicht nur um den sportlichen Erfolg, sondern vielmehr darum, dass alle Spieler, die Lust am Tennis haben, ihre Chance erhielten, auch zu spielen; und diese Strategie finde ich auch absolut richtig! Herausgekommen ist in der Bezirksklasse2 ein respektabler 4. Platz, aber wie gesagt, dies ist

zweitrangig! Abschließend möchte ich mich bei Allen von Herzen bedanken, die es nach dem verheerenden Hochwasser ermöglichten, einen reibungslosen Spielbetrieb auf unserer schönen Anlage wieder zu gewährleisten!

Dieter Fahrmeier AL Tennis



TISCHTENNIS

Positive Überraschungen

Es war der beste Saisonverlauf seit Jahren. Die zweite Herrenmannschaft ist überraschend aufgestiegen.

Jahresrückblick

Die erste Mannschaft schaffte den Klassenerhalt in der 2. Kreisliga. Das Ergebnis enttäuscht zwar ein wenig, aber dennoch kann von einem positiven Jahr gesprochen werden. Das Team spielte meistens in Stammbesetzung und wurde außerdem von einem Neuzugang verstärkt. Viele Spiele gingen nur knapp verloren. Im nächsten Jahr wird wieder ein Platz im oberen Teil der Tabelle angestrebt.

Die zweite Mannschaft schaffte völlig überraschend den Aufstieg in die 3. Kreisliga. Durch den unerwarteten 2. Platz in der Vorrunde konnte mit Beginn der Rückrunde das große Ziel Aufstieg gestartet werden. Die Stammmannschaft mit Franz Bauer, Raphael Dick, Roland Maier und Thomas Maier hat mit den Pflichtsiegen gegen die hinteren Gegner die Basis gelegt. So mussten nur noch die Mitaufstiegskandida-

ten Haag und Fraunberg überholt werden. In zwei starken Spielen und verstärkt durch Tino Süssmilch und Reinhold Simon wurde das geschafft. In der nächsten Saison gilt es als große Herausforderung diese Liga zu halten und nicht wieder abzustiegen.

Jugend

Die Zollinger TT-Jugend ist wieder begeistert beim Training dabei. Ziel ist es auch wieder am Mannschaftsspielbetrieb teilzunehmen. Nur dazu fehlen uns noch ein paar Jugendliche. Da aufgrund der vielen Ausfälle (wg. Schule, Fußball, Skifahren) mehr als die vier Spieler für eine Mannschaft benötigt werden, um beim Gegner komplett antreten zu können und dadurch überhaupt eine Gewinnchance zu haben. Deshalb suchen wir weiter noch interessierte Spieler, die am Donnerstag (18-20 Uhr) und auch samstags Vormittag (Auswärtsspiele) Zeit haben, um wieder eine richtige Jugendmannschaft anzumelden.

Thomas Maier / AL Tischtennis

ANSCHRIFTENVERZEICHNIS

1. Vorsitzender	Josef Felsl , Birkenweg 16, 85406 Zolling	Tel. 0151/15286060
2. Vorsitzender	Christian Wöhrl , Birkenweg 36, Zolling	Tel. 0171/2296901
stv. 2. Vorsitzender	Christian Schneider	Tel. 0171/3032403
Schatzmeister	Christian Wiesheu , Pfarrer-Kneidinger-Str. 5 85406 Zolling	Tel. 08167/989818
stv. Schatzmeister	Stefan Littel	Tel. 0175/4064790
Schriftführerin	Veronika Franz Gen.-v.-Nagel-Str. 14, 85354 Freising	Tel. 08161/92252
Abt. Leiter Tennis	Dieter Fahrmeier Am Schlott 16, 85406 Zolling	Tel. 08167/16962
Abt. Leiter Tennis	Ulrich Gauda Goldshausener Str. 19, 85417 Marzling	Tel. 08161/64168
Jugendleiterin Tennis	Petra Frühbeis Plantagenweg 16a, 85354 Freising.	Tel. 0176/23277930
Sportwart Tennis	Toni Stippler , Lauberg 1, 85417 Marzling	Tel. 0151/61225290
Abt. Leiter Fußball	Andi Römer , Erlenstr. 28, 84072 Au.	Tel. 08167/950668
2. Abt. Leiter Fußball	Manfred Sellmaier	Tel. 0170/9059026
stv. 2. Abt. Leiter	Robert Wiesheu	Tel. 0179/1204927
Jugendleiter Fußball	Markus Garcia , 85406 Zolling	Tel. 08167/989498
2. JL Fußball	Andreas Sellmaier	Tel. 0176/23230720
Abt. Leiter TT	Thomas Maier , Sonnenstr. 2, 85406 Zolling	Tel. 08167/475
2. Abt. Leiter TT	Franz Bauer , Rotnpeckstr. 19, 85406 Zolling.	Tel. 08167/1698
Abt. Leiter Kegeln	Hubert Deischl , Pfarrer-Kneidinger-Str. 14 85406 Zolling	Tel. 08167/693770
2. Abt. Leiter Kegeln	Christian Vogel	Tel. 0171/8213242
Abt. Leiter Gymnastik/ Leichtathletik	Georg Riedl Am Schlott 11a, 85406 Zolling	Tel. 08167/8364
2. Abt. Leiter G/LA	Leonhard Heigl , Lindenstr. 8, 85406 Zolling	Tel. 08167/696077
Jugendleiterin Leichtathletik	Heidrun Zwafink Sattlerweg 15, 85406 Zolling	Tel. 08167/8557
Schülerleiterin Leichtathletik	Susanne Gebhard-Keller	
Abt. Leiter Stockschützen	Martin Frühbeis Muggenthalerstr. 6, 85406 Zolling	Tel. 08167/8898
2. Abt. Leiter Stockschützen	Konrad Hiebl Muggenthalerstr. 8, 85406 Zolling	Tel. 08167/1276
stv. 2. AL Stocksch	Ludwig Schmitt	
Geschäftsstelle	Martina Gruber , Lodronstr. 3, 85406 Flitzing	Tel. 08167/957865
Sportheim	Am Amperkanal 1, 85406 Zolling	Tel. 08167/324
Tennisheim	Am Amperkanal 1, 85406 Zolling	Tel. 08167/8888
Homepage	www.spvggzolling.de	

Hochwasser im Juni 2013



TERMINE 2013/2014

Fr.	13.09.	19.30 Uhr	Saisonabschluss Abt. Tennis mit Neuwahlen	Tennisheim
Sa.	14.09.	13.00 Uhr	Saisonauftritt Kegeln 1. Mannschaft	Kegelbahn
Fr.	20.09.	19.30 Uhr	Schafkopfturnier Abt. Tennis	Tennisheim
Mo.	23.09.	19.00 Uhr	Einzelmeisterschaft Stockschiützen	Stockschiützenhalle
Do.	26.09.		Beginn Hallensaison Tennis	Tennishalle
Mo.	30.09.	19.00 Uhr	Einzelmeisterschaft Stockschiützen	Stockschiützenhalle
Do.	03.10.	14.00 Uhr	Mannschaftsmeisterschaft Stockschi.	Stockschiützenhalle
Sa.	12.10.	19.30 Uhr	Weinfest Abt. Fußball	Sportheim
Fr.	25.10.	19.30 Uhr	Saisonabschlussfeier Stockschiützen	Sportheim
Fr.	08.11.	19.00 Uhr	Sportlererhung	Sportheim
Fr.	15.11.	19.30 Uhr	AH Abschlussfeier Abt. Fussball	Sportheim
Sa.	16.11.	19.00 Uhr	Wattturnier Förderverein	Sportheim
Fr. od. Sa.	06./07.12.		Nikolausfeier Abt. Kegeln	Sportheim
Sa.	21.12.	20.00 Uhr	Weihnachtsfeier	Sportheim
Fr. bis Mo.	03.–06.01.14		Dreikönigsturnier Abt. Tennis	Tennishalle



Wir wünschen der
SpVgg Zolling
und ihren Fans
eine spannende
und erfolgreiche
Saison 2013/2014!

Jeder Mensch hat etwas,
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Immer
am Ball sein
mit der



Freisinger Bank eG
Volksbank-Raiffeisenbank
Filiale Zolling • Moosburger Str. 8
Telefon 08167 6294
www.freisinger-bank.de